

Der Finnekipper



Nr.: 2

Roda, April 2018



Liebe Einwohner von Roda,

vielen Dank für die positiven Rückmeldungen zu unserer 1. Dorfpost. Wir scheinen den Nagel auf den Kopf getroffen zu haben. So hatten wir es gedacht: Viele Einwohner engagieren sich, es entstehen neue Ideen, Beiträge werden geschrieben – eine schöne Art der Kommunikation für den Ort. Wir freuen uns!!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Herrn Chris Schneiders, der sich bereit erklärt hat, die Druckkosten für den „Finnekipper“ zu übernehmen.

Wie sind wir auf den Namen „Finnekipper“ gekommen?

Als der Vorschlag „Der Finnekipper“ aufkam, stieß dieser gleich auf große Zustimmung, denn der Name steht für Heimatverbundenheit - Verbundenheit mit unserem Dorf und der Geschichte von Roda. Nicht zuletzt klingt er irgendwie cool und witzig, findet ihr nicht?

Vielen Dank an „Die Finnekipper“ für das freundliche Einverständnis, den Vereinsnamen auch für unsere Dorfzeitung verwenden zu dürfen.



Der Finnekipper

Nr.: 2

Roda, April 2018

Doch was bedeutet „Finnekipper“ eigentlich?

In Roda hatte sich nach dem Niedergang des Bergbaus ab dem 17. Jahrhundert das Handwerk der Nagelschmiede entwickelt. Nägel wurden aus vierkantigen Eisenstangen geschmiedet. Dabei wurden die Nagellängen – die „Finnen“- je nach Länge gekürzt - „gekippt“- und danach in Form mit Spitze und Kopf geschmiedet.



Fertig ist der Name „**Finnekipper**“

- zu finden in alten Häusern, Balken und Brettern
- von Hand geschmiedete, vierkantige Nägel
- wichtige Zeitzeugen, also bitte nicht wegwerfen

(Artikel von Jürgen Hertzner, gekürzt, vollständiger Artikel unter www.ilmenau-roda.de)

Die Interessengemeinschaft „Die Finnekipper“ stellt sich vor:

gegründet 1990 als heimatverbundener Verein

Mitglieder: 12

Aktivitäten:

- Brauchtumpflege
- monatlicher Stammtisch
- Weihnachtsfeier, Sommerfest, Kegelabende
- **wir suchen dringend Mitglieder, die sich für die Rodaer Geschichte interessieren**



Ansprechpartner: Eva Ellerbrock Email: eva.ellerbrock45@gmail.com

Der Finnekipper



Nr.: 2

Roda, April 2018

Suche & Biete

" Rodaer Dorfmusik sucht Mitglieder "

Für unsere kleine Bläsergruppe suchen wir weitere Mitglieder, besonders dringend einen/eine Schlagzeuger/in.



Einzige Bedingung: wohnhaft oder verwandt in Roda.

Also wer Lust und Laune hat unsere kleine Dorfmusik zu verstärken, ist herzlichst willkommen.

Bei Interesse bitte melden bei:

Herbert Schmidt, Tel.: 015120065339



Ideensammlung

Es sind weitere Ideen hinzugekommen:

- Hundegarten (gemeinsamer Treff von Hundebesitzern zum Spielen der Hunde, nette Gespräche,...)
- Gemeinsamer Bienenstock

Bei Interesse bitte melden unter dorfpost@ilmenau-roda.de oder

Sabine Heusing (heubiene@aol.de oder Tel.: 872488) . Wir führen Interessierte gern zusammen.



Der Finnekipper

Nr.: 2

Roda, April 2018

Geschichte und Geschichtchen von Roda

Laufbrunnen in der Elgersburger Straße



Der „Riedschen Born“, also der Rodaer Brunnen existiert seit ca. 100 Jahren. Er wird von einer eigenen Quelle gespeist. Im 19. Jahrhundert gab „Carl Friedrich“ den Auftrag zum Bau des Brunnens, die Initialen „CF“ weisen darauf hin.

Anwohner hatten sich schon immer um den Brunnen gekümmert. Seit 2011 gibt es eine feste Brunnengemeinschaft. Diese Familien kümmern sich um die Pflege des Brunnens und um das jährliche Brunnenfest mit „Glückspfennigblinkern“. Aber auch die Erhaltung und Pflege des Brauchtums gehört dazu.

In Thüringen ist es alter Brauch, Brunnen als „Quell des örtlichen Lebens“ im erwachten Frühjahr zu einem Frühjahrsfest herauszuputzen und zu



schmücken. In Thüringen war es nicht zu Ostern Brauch, sondern zu Pfingsten, als Zeichen des erwachenden Frühlings. Im südlicheren Frankenland ist bereits zu Ostern die Natur schon voll zum Erwachen gekommen, hier werden eben die

Der Finnekipper



Nr.: 2

Roda, April 2018

Brunnen schon zu Ostern geschmückt. Um das alte Brauchtum zu bewahren sollten die Brunnen also zu Pfingsten geschmückt werden. Zu einem ordentlichen Brunnenschmuck gehören entsprechend überliefertem Brauchtums ausgeblasene und bunt bemalte Eier, aufgereiht auf mehreren Ketten. Die ehemals vorhandenen Eier sind seit 2009 leider nicht mehr vorhanden. Für die einfache Schmuckausführung werden 120 ausgeblasene, buntbemalte Eier benötigt, toll viele fleißige Eiersammler ermöglichten dieses. Aber es wäre schön, wenn wir übers



Jahr (oder länger) nochmal 100 bis 150 ausgeblasene Eier zusammen bekommen. Bemalen oder Gestalten könnten wir ja die Eier auch gemeinsam – wer Lust dazu hat.

Die wetterfesten Farben hat mir unser örtlicher Malermeister Dieter Seeber bereits gesponsert. Alle Eier bekommen eine Grundfarbe (weiß, gelb, rot, grün, blau). Nach dem Trocknen (1 Tag) können die Eier individuell mit den passenden Kontrastfarben verziert werden. Pinsel, Farben und Halterungen zum Malen kann ich gern bereitstellen.

Wer aber nur ausgeblasene Eier abgeben möchte – ich bin für jedes Ei dankbar.

Also, wer Lust auf eine außergewöhnliche „Eierei“ hat – fühlt Euch angesprochen und eingeladen.

Jürgen Hertzner, Elgersburger Str. 64, Tel.:03677/869409, E-Mail: juergen.hertzner@web.de

(Artikel von Jürgen Hertzner, gekürzt, vollständiger Artikel unter www.ilmenau-roda.de)

Der Finnekipper



Nr.: 2

Roda, April 2018

Was sonst noch interessiert...

Pfaffenteiche



Wie Matthias Hoffmann informierte, wird ab dem 19.04.2018 das Wasser vom großen Pfaffenteich abgepumpt und der Damm aufgebrochen. Die Maßnahme erfolgt aus Sicherheitsgründen, da ein Dammbrech in Folge von Schäden im unterem Dammbereich nicht ausgeschlossen werden kann. Ob ein Wiederaufbau des Dammes erfolgt, wird nach Abschluss der Maßnahme entschieden. Wie es mit dem oberen Pfaffenteich weitergeht, ist noch nicht bekannt.

Der Finnekipper



Nr.: 2

Roda, April 2018

Rückblick

Am 20.01.2018 hat der Freiwillige Feuerwehr Ilmenau-Roda e.V. und die Jugendfeuerwehr zur **4. Rodaer Weihnachtsbaumverbrennung** eingeladen.

Dort wurden die Bäume verbrannt, die die Jugendfeuerwehr eingesammelt hat. Gemütlich am Lagerfeuer konnte man den Abend verbringen mit Kinderpunsch, Glühwein, Grog, Stockbrot und Bratwurst. Bei netter Tanzmusik ging ein schöner Abend zu Ende.



(Artikel von Maria Seeber)

Anmerkungen

Wir freuen uns über jeden Artikel, gleich welcher Art. Alles was uns Rodaer interessiert, veröffentlichen wir gern. Die Redaktion behält sich vor Artikel zu kürzen, wobei gern die vollständigen Artikel auf der Homepage und/oder im Schaukasten veröffentlicht werden können.

Der Finnekipper



Nr.: 2

Roda, April 2018

Email-Verteiler

Damit wir euch noch schneller erreichen und kurzfristig Informationen, Erinnerungen oder Veranstaltungshinweise weiterleiten können, bitten wir um Anmeldung für unseren Email-Verteiler über dorfpost@ilmenau-roda oder über unsere Homepage www.ilmenau-roda.de. Vielen Dank!



Damit sind wir am Ende unserer 2. Ausgabe.

Wir hoffen, ihr hattet Freude beim Lesen. Für Wünsche, Anregungen, Kritik oder eigene Beiträge könnt ihr euch sehr gern an uns wenden.



Die Interessengemeinschaft „Unser Dorf hat Zukunft“